**Pressemitteilung – Düsseldorf, 26. September 2013**

**Die Gestalt der Stadt**

**Forschergruppe um die Sozialwissenschaftler Craig Calhoun und Richard Sennett schließt interdisziplinäres Projekt zu den Themen Kreativität und Stadt ab und zieht Bilanz**

**Was haben Konsumgüter, Architektur, Stadtplanung, moderne Finanzinstrumente und soziale Institutionen gemeinsam? Sie werden von Menschen gemacht. Geistes- und Sozialwissenschaftler sowie Experten aus Kunst und Medien haben diese kreativen Prozesse, ihre Produkte und Folgeerscheinungen untersucht. Unter der Leitung der renommierten Soziologen Professor Dr. Craig Calhoun (London) und Professor Dr. Richard Sennett (New York/London) blickten sie dabei vor allem auf den Zusammenhang von Kreativität und Stadt. Die Ergebnisse liegen nun vor. Die BMW Stiftung Herbert Quandt, die *New York University*, die *London School of Economics and Political Science* sowie die Gerda Henkel Stiftung haben das Forschungsvorhaben *Poiesis Fellowship* unterstützt.**

Weil sich menschliche Handlungen in Städten in konzentrierter Form vollziehen, lassen sich kreative Prozesse hier besonders gut beobachten. So ist eine von der Forschergruppe durchgeführte Fallstudie einer südkoreanischen Modellstadt der Zukunft gewidmet. Andere Beiträge zeigen, dass nicht nur Angehörige der „kreativen Klasse“ oder politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger, sondern auch ganz normalen Menschen an der täglichen Gestaltung von Städten und Gemeinden mitwirken – ob in den Elendsvierteln von Mumbai oder im ländlichen Raum Mozambiques. Die aus dem Projekt hervorgegangen Ergebnisse sind nachzulesen in: Public Culture 25/2 (2013) oder im Internet unter http://publicculture.org/issues/view/25/2.

**Professor Dr. Craig Calhoun** leitete das *Institute for Public Knowledge* der *New York University*. Seit 2012 ist er Direktor der *London School of Economics and Political Science*.

**Professor Dr. Richard Sennett** lehrt Soziologie an der *New York University* und an der *London School of Economics and Political Science*. 2008 wurde er mit dem internationalen Gerda Henkel Preis ausgezeichnet.

Im Rahmen des Projekts ***Poiesis – a Gerda Henkel Fellowship Program on the future of capitalism, cities, and culture*** hat die Gerda Henkel Stiftung zehn Nachwuchswissenschaftler und junge Praktiker aus den Bereichen Architektur, Design, Journalismus, Geschichte, Film, Soziologie und Wissenschaftsphilosophie mit Forschungsstipendien gefördert. Der von der Gerda Henkel Stiftung getragene Programmteil gehört zu der größeren Forschungsinitiative ***Poiesis Fellowship***, die von der BMW Stiftung Herbert Quandt, der *New York University* und der *London School of Economics and Political Science* ermöglicht wurde. Weitere Informationen über das Forschungsprojekt finden sich auf den Internetseiten der [BMW Stiftung Herbert Quandt](http://www.bmw-stiftung.de/veranstaltungen/poiesis-fellowship) sowie der [Gerda Henkel Stiftung](http://www.gerda-henkel-stiftung.de/?page_id=79278).

**Kontakt Pressestellen:**

BMW Stiftung Herbert Quandt

Barbara Müller

Senior Manager Kommunikation und Medien

Reinhardtstraße 58

10117 Berlin

Tel.: +49 30 3396 3538

Fax: +49 30 3396 3530

E-Mail: barbara.mueller@bmw-stiftung.de

Internet: www.bmw-stiftung.de

Gerda Henkel Stiftung

Dr. Sybille Wüstemann

Malkastenstraße 15

40211 Düsseldorf

Tel.: +49 211 93 65 24 0

E-Mail: wuestemann@gerda-henkel-stiftung.de

Internet: www.gerda-henkel-stiftung.de